



TSCHUTSCHUTSCHU Drei Kinderzüge sind unterwegs in Röthis

Seit diesem Herbst macht der Kindergarten Röthis mit beim landesweiten Projekt Kinderzüge. Zu Fuß gehen ist gesund. Und wer klein anfängt, geht auch später viele Wege selber. Beim Kinderzüge gehen Kindergartenkinder mit gleichen Wegen gemeinsam, begleitet von einem Elternteil.

Vor dem eigenen Haus ist eine Haltestelle, es gibt Fahrscheine und ein Pünktle für jeden gegangenen Weg. Dabei lernen die Kinder, dass gemeinsam gehen im Dorf Spaß macht und es nicht nur für die Umwelt gut ist, das Auto stehen zu lassen. Ganz nebenbei werden unsere Kleinsten mit den Regeln des Straßenverkehrs vertraut gemacht. Auch für die Eltern ist es positiv: Sie lernen andere Eltern und Kinder in der Nachbarschaft besser kennen und sind zeitlich entlastet, weil heute mal die Nachbarin mit den Kindern geht.

Derzeit gibt es drei Züge, die in Röthis unterwegs sind – ins Unterdorf, ins Oberdorf und in den Winkel. Die Züge sind zwar nicht jeden Tag unterwegs, aber wer das Auto einmal stehen lässt und sich zu Fuß auf den Weg durch Röthis macht, wird bestimmt irgendwann einem begegnen!

Termine

13.11.2015, 17:00 Uhr
Info-Veranstaltung über die
PV-Aktion im Schlöslesaal

14.11.2015, ab 10:30 Uhr
Flohmarkt im Jugendtreff
Rautenastraße 27

14.11.2015, ab 17:00 Uhr
15.11.2015, ab 10:30 Uhr
Schlachtpartie der OF Röthis
im Feuerwehrgerätehaus in
Röthis

27.11.2015, ab 16:00 Uhr
Adventkranzbinden im Feuer-
wehrhaus

28.11.2015
14:00 - 16:30 Uhr
Der Atlas und seine Zusam-
menhänge mit Tinnitus,
Schwindel, Nackenschmerzen.
Öffentlicher Vortrag von Mar-
kus Pschick im Schlöslesaal,
KVV bei Physiotherapie John
Ludescher

08.12.2015, ab 14:00 Uhr
Nikolausturnen der TS Röthis
im Röhnersaal

13.12.2015, 16:00 Uhr
Von Kindern für Kinder
im Röhnersaal

19.12.2015, 20:00 Uhr
Gunnar Schuster Big Band
im Röhnersaal

Müllplan

Kunststoff
17.11. und 15.12.2015

Restmüll/Biomüll
24.11. und 09.12.2015

Sperrmüll
19.11. und 17.12.2015

Grünmüll/Alteisen
20.11.2015

Agrarwanderung fand großes Interesse

Erfreulich groß war das Echo auf die Einladung der Agrargemeinschaft Röthis zur traditionellen jährlichen Waldbegehung. Am Samstag, den 10. Oktober, nahmen 31 Personen daran teil.

Mit dem Bus ging es Richtung Latora. Dann zu Fuß über den Leuezug Gamshütte zur Schönebuchhütte. Stefan Lampert informierte ausführlich und sehr spannend über die verschiedenen Entwicklungen des Waldes und des Wildes in diesem naturnahen Lebensraum. Brunhilde Peter und Maria Mähr hatten bis zum Eintreffen der Teilnehmer die Schönebuchhütte für ein gemütliches Beisammensein hergerichtet.

Nach der schönen herbstlichen Wanderung begrüßte der Obmann der Agrargemeinschaft Helmut Peter in der Schönebuchhütte und offerierte sein fein gebranntes Schnäpschen. Mit Hirschragout, Kraut und Spätzle wurden die Waldbegeher verwöhnt. Das Essen hat dankenswerterweise die Eigenjagd Röthis gesponsert und Heinz Ellensohn hervorragend zubereitet. Mit einem Shuttlebus kamen alle wieder sicher ins Dorf.



Altes aus der Volksschule - 2. Flohmarkt

Vom Schul-Flohmarkt im Juli 2015 gibt es noch viele schöne Erinnerungsstücke aus der alten Volksschule. Endlich werden auch Schulbänke und Kindersessel verkauft. Dank einer privaten Spende gibt es zusätzlich historische Möbel und schmucken Hausrat zu erwerben. Die Gemeinde Röthis verkauft diese Dinge für einen guten Zweck. Jugendliche führen durch den Jugendtreff und sorgen für das leibliche Wohl.

Zu einem Schwätzle im Jugendtreff und zum Flohmarkt am **Samstag, den 14. November 2015 von 10:30 bis 14:00 Uhr** sind alle herzlich eingeladen. Über Euer Kommen freut sich die Gemeinde Röthis und das Team der Offenen Jugendarbeit Lebensraum Vorderland

Komm vorbei, es lohnt sich!

Klausur der Gemeindevertreter: Was uns gemeinsam bewegt

Zwei Mal einen halben Tag trafen sich GemeindevertreterInnen zu einer Gemeindeentwicklungsklausur im Gemeindeamt. Sie wollten fernab der alltäglichen politischen Arbeit miteinander darüber nachdenken, was Röhthis in den nächsten Jahren braucht. Als Schwerpunkte kristallisierten sich Themen wie Bürgerbeteiligung, ehrenamtliches Engagement, gemeinschaftliche Aktivitäten, aber auch Aufgaben wie Schaffung einer modernen Infrastruktur, Kinderbetreuung, Erstellen eines Verkehrskonzeptes sowie sorgsamer Umgang mit dem Naherholungsraum heraus.

Am Beginn dieser für Röhthis einmaligen Nachdenk-Veranstaltung stand die Frage nach der Motivation der Gemeindevertreter, sich in die Gemeindegarbeit für Röhthis einzubringen. In der neuen Gemeindevertretung sind nämlich doch einige neue, jüngere MitbürgerInnen, die ihre Erfahrungen, ihr Wissen und ihre Zeit für das Gemeinwohl einbringen. Während die „alten“ Gemeindevertreter Begonnenes weiterführen wollen und die jetzt offene Art der Diskussionen schätzen und noch etwas weiter vorantreiben möchten, geht es den „jungen“ Gemeindevertretern um einen Beitrag zur Gestaltung der Lebensqualität in Röhthis, um Visionen und Ziele.

Dem Gestalten gaben die Klausurteilnehmer den Vorrang vor dem Verwalten. Es gelte, Röhthis lebenswert zu erhalten. Maßnahmen gegen die „Dorfflucht“, wie eine engere Zusammenarbeit der Vereine, Dorffeste und gemeinsame Aktionen wie z.B. bei der Flurreinigung, sollten angedacht werden.

Bürgermeister Roman Kopf bedankte sich bei den Teilnehmern für die Bereitschaft, sich aktiv ins Gemeinschaftsleben von Röhthis einzubringen und damit eine solide Grundlage für die Zusammenarbeit zu schaffen. Das Büro für Zukunftsfragen hatte diese Tagung fachkundig vorbereitet und auch professionell durchgeführt.



Kommentar



Liebe Röhthnerinnen!
Liebe Röhthner!

In der Gemeindevertretungsklausur haben wir uns neben dem gesunden Finanzhaushalt und der Erhaltung und dem Ausbau der notwendigen Infrastruktur mit der positiven Entwicklung des Lebensraums unserer Gemeinde beschäftigt.

Ein Teilnehmer der Klausur hat seine Vorstellung eines guten Lebensraumes wie folgt zum Ausdruck gebracht: Mit Fröd z Röhthis si – Röhthis als Lebensraum, nicht „nur“ als Schlafplatz.

Mit Fröd zemma si, zemma schaffa, Kind si, alt wörra, dussa si, helfa, informiert si.

Aus dem Wunsch, gemeinsam etwas zu schaffen, sind in der Klausur viele Ideen entstanden, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden können, wenn sich Menschen bereiterklären mitzuwirken. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Teilnehmern der Klausur sehr herzlich.

Euer Bürgermeister
Roman Kopf

Gemeinde Röhthis

Schlöblestraße 31 | 6832 Röhthis

T 05522/45325 | F 05522/45325-6

gemeinde@roethis.at | www.roethis.at

Öffentlichkeitsübung 2015 der Ortsfeuerwehr Röthis

Am Freitag, den 23. Oktober 2015, fand die diesjährige Öffentlichkeitsübung im Areal der Firma Nägele Betonfertigteile- und Transportbetonwerk GmbH statt.

Zahlreiche Zuschauer, darunter die Vizebürgermeisterin von Röthis, Renate Stadelmann, und einige Gemeindevertreter, wohnten der Übung bei und konnten interessante Feuerwehrrarbeit hautnah erleben. Fachkundige Kommentare sowie eine Videoübertragung boten den Schaulustigen interessante Informationen und Einblicke.



Übungsannahme – Arbeitsunfall im Fertigteilwerk

Mit der Alarmierung „f3 röthis, l190 nägele bau – arbeitsunfall betonelementfertigung, näheres nicht bekannt“ wurden die Mitglieder der Feuerwehr Röthis zum Übungsobjekt alarmiert.

Bei der ersten Lageerkundung stellte der Einsatzleiter fest, dass zwei Personen im Bereich der Beton-Element-Maschine abgestürzt und schwer verletzt waren. Eine weitere Person war im Ofen, in dem Betonteile gefertigt werden, eingeklemmt. Nachdem sich die Einsatzkräfte mittels Leitern Zugang zu den Verletzten verschafft hatten, konnten diese betreut und mit Spezialgeräten befreit werden.

Besonders überlegt gehandelt werden musste bei einer Person mit Pfählungsverletzung: Eine Eisenstange bohrte sich durch den Oberschenkel und musste von den Feuerwehrleuten mit dem Trennschleifer durchtrennt werden. Die unter Betonelementen eingeklemmte Person konnte dank Hebekissen sicher gerettet werden.

Die Zuschauer staunten nicht schlecht, mit welchem Können die Aufgaben bewältigt wurden und welche technischen Hilfsmittel der Feuerwehr zur schonenden Rettung zur Verfügung stehen. Im Zuge der Abschlussbesprechung bedankte sich Vizebürgermeisterin Renate Stadelmann für die Arbeit der Feuerwehr und die Zeit, die während des ganzen Jahres investiert wird. Kommandant Ing. Joachim Ellensohn dankte der Gemeinde Röthis für die gute Zusammenarbeit sowie den Firmenverantwortlichen für die idealen Übungsmöglichkeiten auf dem Gelände der Firma Nägele Betonfertigteile- und Transportbetonwerk GmbH.

Deutschkurs für Flüchtlinge

Beim Dorfmarkt in Röthis haben sich Barbara Klocker und Margot Pires, beide sind Mitglieder des Beirates für Soziales Miteinander, sowie Valentine Baur vom Pfarrgemeinderat getroffen und eine Idee geboren, die nun rasch und unbürokratisch umgesetzt wurde. Deutschunterricht für Asylwerber.

Und so werden seit Anfang Oktober Asylwerber aus Afghanistan, Syrien und dem Irak im ehemaligen Musikproberaum im Vereinshaus in Röthis unterrichtet. Dieser Deutschkurs wird an zwei Nachmittagen ehrenamtlich von Valentine Baur, Ferdinand Gut und Hilde Summer durchgeführt.

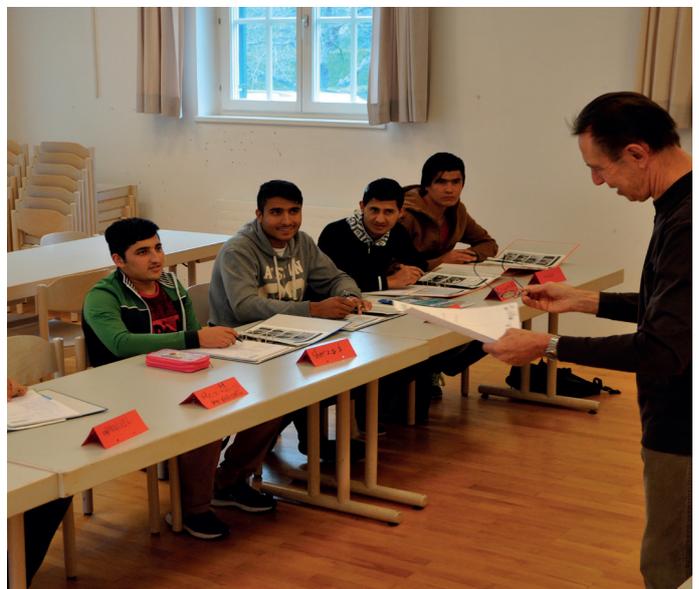


Foto: Helmut Welte